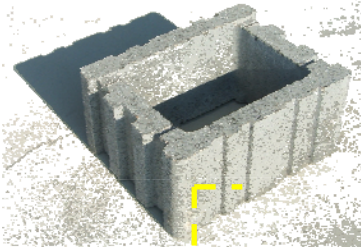


---

# TERUNO®

Böschungstein



teruno



**CREABETON**

## Die Elemente

### Standardelement

39.6x50.4x22.5cm

24kg



Dieses offene Element besitzt zwei Anschläge von unterschiedlichen Dimensionen, in welchen die Elemente der nächsten Reihe blockiert werden. Der Anschlag von 6 cm erlaubt das Versetzen einer Mauer mit Neigung von 75°. Der Anschlag von 9 cm erlaubt das Versetzen von Mauern mit einer Neigung von 68°.

### Spezialelement

39.6x50.4x22.5cm

24kg



Dieses offene Element besitzt einen Anschlag von 6 cm und 2 Nocken. Diese Spezialelemente dienen als seitlichen Abschluss oder als Verbindungsstück zu den Eckelementen oben oder unten für alle Neigungen.

### Eckelement

59.6x59.6x21.5cm

71kg



Dieses offene Element ist mit einem Anschlag von 6 cm auf dem Elementumfang verteilt, versehen.

### Verbindungselement

39.6x21.5x5.0cm

11kg



Dieses Element fügt sich zwischen den Elementen (Rückhaltung vom Humus) im rechten Winkel zur Mauer als seitlichen Abschluss oder in Gehrung als Stütze der Eckelemente.

### Halbe Bodenplatte für Standard- oder Spezialelement

32.5x13.5x4.5cm

4.7kg



Diese Platten erlauben das Abschliessen des Bodens der Standard- und Spezialelemente und das Abfangen des Humus.

### Halbe Bodenplatte für Eckelement

37.5x28.0x4.5cm

8.3kg

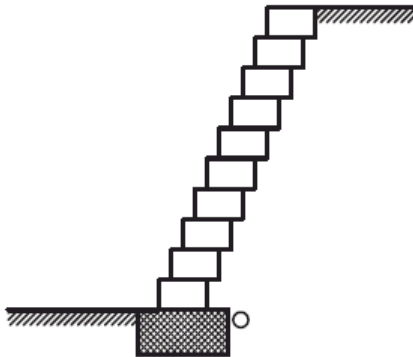


Diese Platte erlaubt das Abschliessen des Bodens eines Eckelementes und das Abfangen des Humus.

## Maximale Bauhöhe

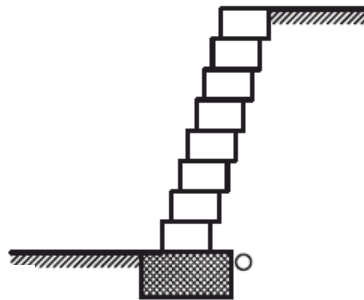
Anzug 68°

220 cm



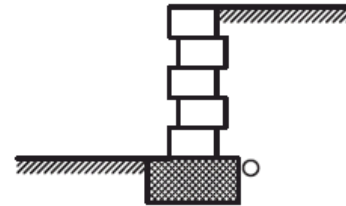
Anzug 75°

176 cm



Senkrecht 90°

112 cm

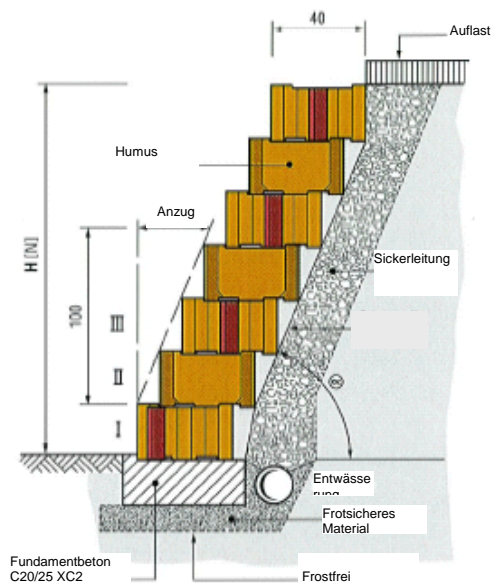


Ein- und ausspringende Ecken möglich

Ein- und ausspringende Ecken nur mit Anpassung am Winkel auf beide Seiten möglich  
(Schleifscheibe nötig)

Ein- und ausspringende Ecken möglich

## Maueraufbau



Allgemeine Bauanleitungen für hinterfüllte Mauern

Die Hinterfüllung und das Verfüllen der Böschungselemente erfolgen parall zum Maueraufbau. Sie sind lose in Schichten einzubringen und mit leichten Geräten bis max. 500 kg (Vibrationswalze) im Abstand von 1 m ab Mauerkrone zu verdichten. Zur Hinterfüllung sollte sauberes, nicht bindiges, sickerfähiges Material verwendet werden. Das in die Hinterfüllung einsickernde Regen- oder Bergwasser muss abegeleitet werden. Wir empfehlen eine Sickerleitung am tiefsten Punkt der Mauer zu verlegen. Über die Sickerleitung ist eine Sickerpackung einzubringen.

### Fundament

Als Grundlage für den Aufbau einer Böschungsmauer wird ein Streifenfundament C20/25 XC2 Dmax 32 erstellt. Die Bemessung des Fundamentes ist abhängig von der Mauerhöhe, der Belastung sowie des vorhandenen Baugrundes. Das Streifenfundament muss auf festem, frostsicherem Baugrund aufgebaut werden.

Der Fundamentnocken vor der ersten Elementlage dient als Schubnocken gegen das Gleiten der Böschungselemente. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, den Nocken nass in nass auszubilden.

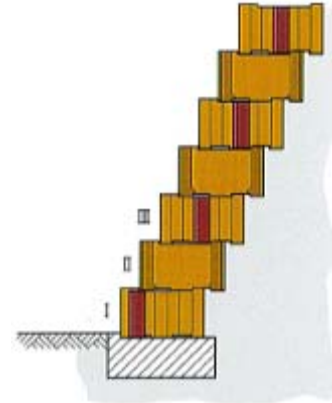
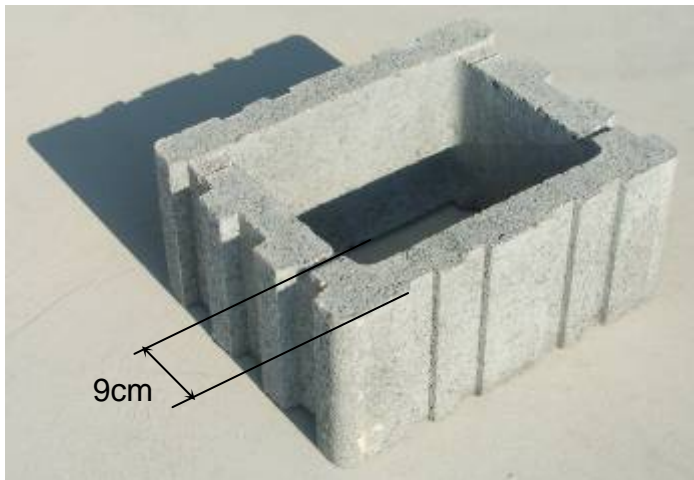
### Versetzen der ersten Steinlage

Die erste Steinlage ist nach dem Erhärten des Fundamentbetons zu versetzen.

**Die erste Steinlage muss exakt eingeteilt und verlegt werden. Sie bildet die Grundlage für den Aufbau der weiteren Mauerschichten.**

## Aufbau mit Anzug 68° - Maximalhöhe 220 cm

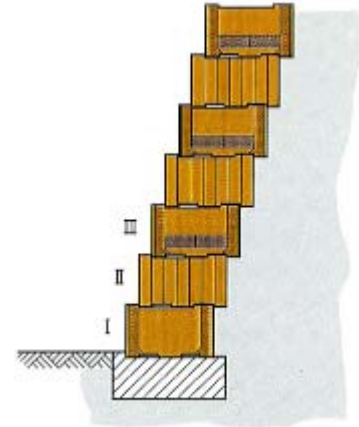
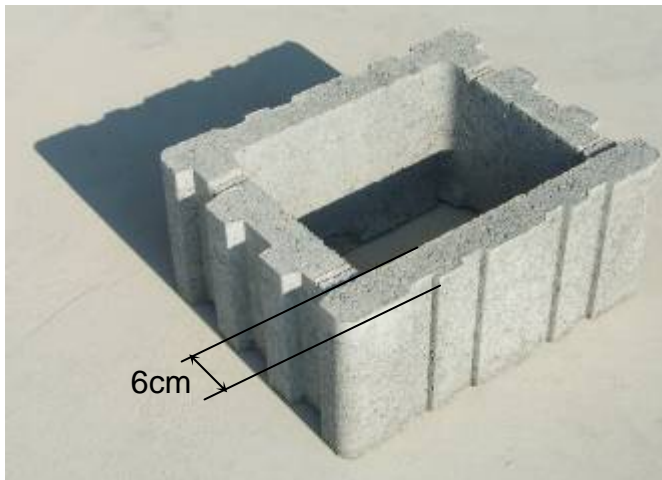
Die Standardelemente sind mit Anschlag von 9 cm gegen vorne anzuordnen.



Bei der 1. Reihe werden die Verbindungselemente vorne oder in der Mitte versetzt.  
Ab der 2. Lage werden die Verbindungselemente in der Mitte für eine begrünte Mauer (offen)  
und vorne für eine geschlossene Mauer (unbepflanzt) angeordnet.  
Die halben Bodenplatten sind nicht nötig.

## Aufbau mit Anzug 75° - Maximalhöhe 176 cm

Die Standardelemente sind mit Anschlag von 6 cm gegen vorne anzuordnen.



Bei der 1. Reihe werden die Verbindungselemente vorne oder in der Mitte versetzt.  
Ab der 2. Lage werden die Verbindungselemente in der Mitte für eine begrünte Mauer (offen) oder vorne für eine geschlossene Mauer (unbepflanzt) angeordnet.  
Ab der 3. Lage ist eine halbe Bodenplatte für jedes Element notwendig.

## Aufbau senkrecht - Maximalhöhe 110 cm

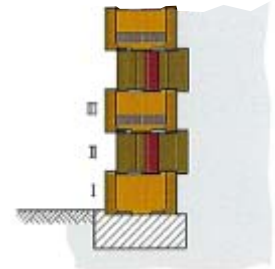
Die Standardelemente sind mit **Anschlag von 6 cm gegen vorne** für die geraden Reihen und mit **Anschlag von 9 cm gegen vorne** für die ungeraden Reihen. Montage in Zahnstange.



Lagen 1 - 3 - 5



Lagen 2 - 4



Bei der 1. Reihe werden die Verbindungselemente vorne angeordnet.

Ab der 2. Lage werden die Verbindungselemente in der Mitte für eine begrünte Mauer (offen) oder vorne für eine geschlossene Mauer (unbepflanzt) eingesetzt.

Ab der 3. Lage sind zwei halbe Bodenplatten pro Element nötig.

## Senkrechter Mauerkopf

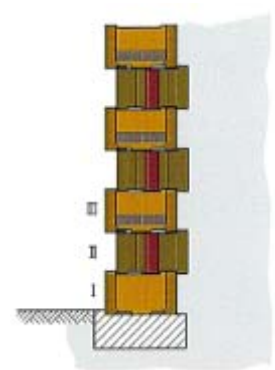
Für alle Aufbauarten gültig.



Standardelement



Spezialelement



Bei der 1. Reihe wird ein Spezialelement im Bereich des senkrechten Endes versetzt (beide Nocken hinten).

Bei der 2. Lage wird ein Verbindungselement im rechten Winkel zur Stützmauer angeordnet.

Wenn nötig ein Klötzchen zur Anpassung der waagrechten Lage des oberen Elements einsetzen.

## Ausspringende Ecke, Anzug 68°

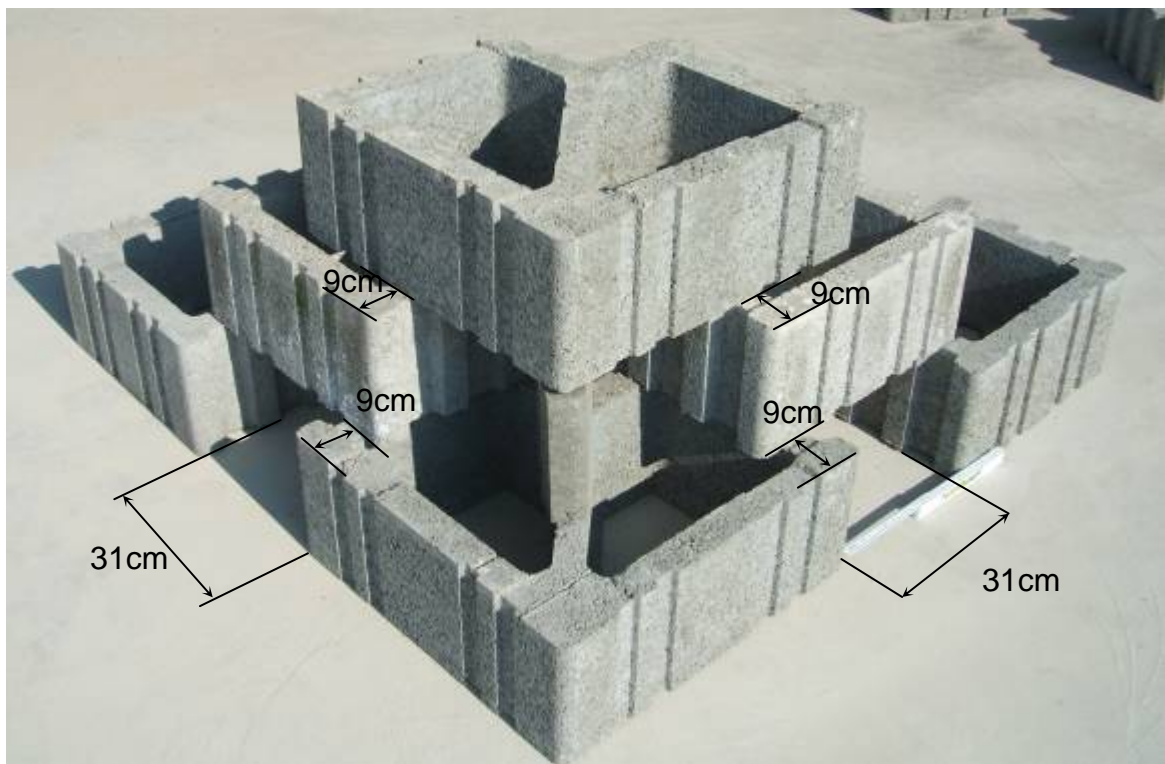
Der Aufbau muss mit dem Winkelement beginnen.

Das 1. Standardelement wird auf jede Seite mit einem Abstand von 31 cm vom Winkelement versetzt (das Verbindungselement muss angepasst werden).

Bei der 2. Lage werden 2 Spezialelemente (beide Nocken hinten) zurückgesetzt von 9cm, eingesetzt. Sie müssen sich hinten aneinander stoßen.

Ein Verbindungselement, auf 30 cm gesägt, wird dann in Gehrung versetzt.

Bei der 3. Lage muss das Winkelement, zurückgesetzt von 9cm, gestellt werden. Dann werden die Verbindungselemente angepasst und so weiter.



Zwei halbe Bodenplatten für Eckelemente sind für jedes Element nötig ab der 3. Lage.

## Einspringende Ecke, Anzug 68°

Der Aufbau muss mit dem Winkelement beginnen.

Ein Verbindungselement auf jede Seite und dann den 1. Standardelement versetzen.

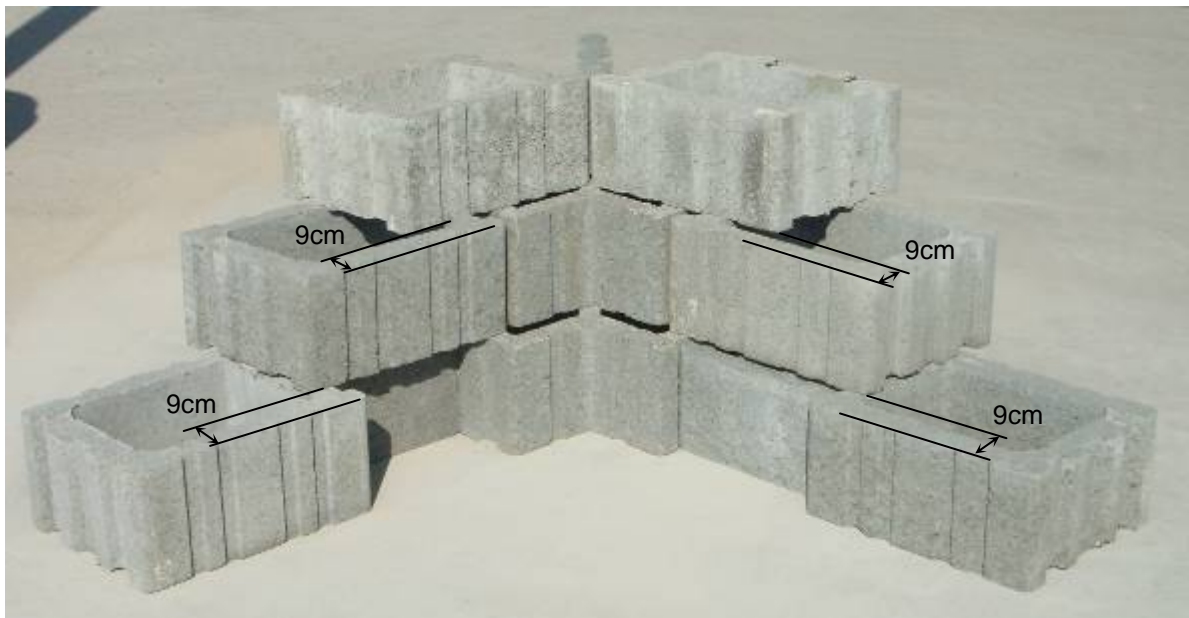
Bei der 2. Lage wieder ein Winkelement und dann auf beide Seiten andere Standardelemente aufstellen.

Bei der 3. Reihe werden zwei Spezialelemente in der Ecke angeordnet (die 2 Nocken hinten). Sie müssen sich aneinander stossen vorne. Ein Verbindungselement wird in Gehrung versetzt.

Ab der 3. Lage müssen die Verbindungselemente auf jede Seite vom Winkel angepasst werden.

Lagen 4 – 6 – 8 – ... idem Lage 2

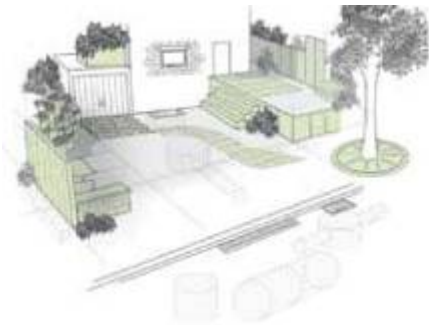
Lagen 5 – 7 – 9 – ... idem Lage 3



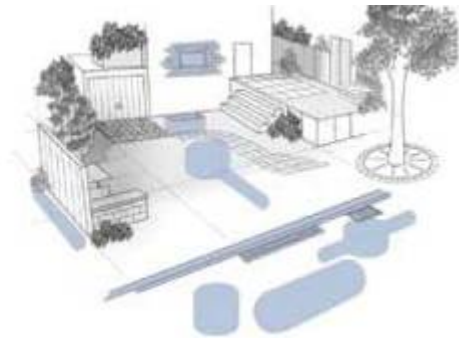
Zwei halbe Bodenplatten sind für jedes Winkelement ab der 2. Lage nötig.

# Vorzüge auf der ganzen Linie - mit CREABETON

## Produkte für die Umgebungsgestaltung



## Produkte für Hoch-, Tief- und Strassenbau



## Alles auf einen Klick



[www.creabeton-materiaux.ch](http://www.creabeton-materiaux.ch)

## Verkaufsstützpunkte und Ausstellungen

Besuchen Sie die permanenten Ausstellungen unserer Verkaufsstützpunkte. Wir beraten Sie gerne.



## Online-Preisliste



[www.cbm-liste.ch](http://www.cbm-liste.ch)

## CREABETON MATERIAUX AG

1523 Granges-près-Marnand Rte de Villeneuve / CP 65  
Tél. +41 (0)26 668 95 95 Fax +41 (0)26 668 95 97  
VenteGranges@creabeton1.ch

3250 Lyss Busswilstrasse 9c Tel. +41 (0)32 387 87 87 Fax  
+41 (0)32 387 86 86 VerkaufLyss@creabeton1.ch

3646 Einigen Oberes Kandergrien Tel. +41 (0)33 334 25 25  
Fax +41 (0)33 334 25 90 VerkaufEinigen@creabeton1.ch

**CREABETON**

[www.creabeton-materiaux.ch](http://www.creabeton-materiaux.ch)